

Putz

Architektur- Seminar

(mak) Nach dem gut besuchten, dreitägigen Seminar über Schwarzzelte im Schulhaus Buchen wird nun das alte Schulhaus in Putz zum zweiten Veranstaltungsort der Reihe «Das dichte Gewebe des dahinfließenden Lebens», organisiert durch «dieHasena» mit Peter Trachsel aus Dalvazza.

In Putz ist der Architekt, Ethnologe und Architektur-Anthropologe Nold Egenter anwesend. Den Bogen dessen, was unter Architektur zu verstehen ist, wird er dabei sehr weit spannen. Die ganze Entwicklungsgeschichte des Menschengeschlechts findet in dieser spartenübergreifenden Sicht ihren Platz, und sogar die Entwicklung jener behaarten Vorläufer, die über lange Zeiträume hinweg den Nestbau und den aufrechten Gang erlernten.

Das Bauen scheint dem Architektur-Anthropologen am Anfang zu stehen wie anderen die Musik, die Philosophie oder die Religion. Aus und mit

dem Bauen scheint sich das menschliche Raum- und Weltverständnis und besagter aufrechter Gang entwickelt zu haben. Egenters Darlegungen und die anschließende Diskussion mit den Teilnehmenden finden am kommenden Samstag, 11. März, um 14

Uhr statt. Der Anlass ist öffentlich, es wird jedoch empfohlen, mit dem Postauto anzureisen, da Parkplätze in Putz Mangelware sind.

Weitere Informationen über www.diehasena.ch oder Telefonnummer 081 332 11 73.